Aug. 25. Ungemein heiter. Offenbar blickte jetzt ein kleiner Stern durch; der sehr diffuse Nebel schien sich der der Sonne entgegengesetzten Seite mehr auszudehnen. Die Beobachtungen wollten nur schlecht gelingen.

26. Der Komet stand einem sehr kleinen Sterne 11. oder 12. Grösse sehr nahe, den er bald darauf mit seinem Nebel bedeckte und dem sein Mittelpunkt um $11^h 15^m$ (mittlere Zeit) ungemein nahe südwestlich vorbeiging. Der Kometenkern schien mir in der Nähe des Fixsterns zu verschwinden.

28. Der Komet nimmt offenbar an Licht zu.

Sept. 2. Trotz Mondschein war der Komet ganz gut zu erkennen.

11. Bei hellem Mondschein und dunstiger Luft war der Komet nur schwach zu sehen.

14. Der Komet heller und besser zu sehen als Sept. 11; aber seine An- und Austritte doch schwer mit einiger Genauigkeit zu beobachten.

18. Komet hatte einen glänzenden, jedoch verwaschenen Kern.

26. Der Komet war sehr glänzend in seiner Art.

28. Ein kleiner Stern, der nordwestlich über dem Kometen stand, störte die Beobachtung der Eintritte des Kometen, sodass ich die Beobachtung nur für zweifelhaft ausgeben kann.

Okt. 3. Der Komet war anfangs wegen dunstiger Luft sehr schwach, nachher unerachtet des hellen Mondscheins gut zu sehen.

22. Während der Beobachtung dunstig.

Nov. 15. Der Komet war klein, im Kometensucher kaum zu erkennen, auch unerachtet der hellen Mitte die Ein- und Austritte schwer zu beobachten.

24. Komet 1825 I.

ist von Olbers 1825 Juni 11—27 beobachtet; es findet sich jedoch von diesen Beobachtungen nichts in den Manuskripten.

25. Komet 1825 III (Encke).

1825	Gestirn	☄ − ✳ in $\mathcal{A}R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	☄ − ✳ in $\mathcal{A}R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Aug. 14		I h m s					
	☄	13 54 50.0	+ 1008.″7	A_1			
	1	— 1 51.81	— 1163.2				
15		I					
	1	+ 5 43.94		A_1			
	2	+ 5 23.89					
	3	+ 5 20.88	+ 1000.9				
	☄	13 38 28.0	+ 1118.1				